

Erfolgreicher Fussballer aus Weggis

■ *Wie ein Jugendlicher Leistungssport, Schule und Privatleben unter einen Hut bringt*

Neugierig zu erfahren, wie ein 16-Jähriger so viele Herausforderungen meistert und welche Opfer der Fussballsport auf diesem Niveau fordert, kontaktierte ich den Weggiser Fabian Hasler für ein Interview. Spontan trafen wir uns bereits zwei Tage später zu einem interessanten und unkomplizierten Gespräch auf der Thermoplan Arena.

Für den WSC: Patricia Zimmermann

Vom Weggiser Sportclub in die U17 des FC Luzern-SC Kriens

Fabian Hasler gehört zu den grössten Talenten, welche die ersten Grundschnitte des Fussballs und die Freude am Mannschaftssport beim Weggiser Sportclub WSC kennenlernte. Als kleiner Junge wurde er erstmals durch seinen Vater und seinen älteren Bruder auf seine spätere Leidenschaft aufmerksam. Im Kindergartenalter erschien er dann bereits mit Fussballschuhen ausgerüstet auf der Thermoplan Arena zum Training bei den F-Junioren. Anschliessend folgten drei Jahre bei den E-Junioren und ein Jahr bei den D-Junioren des WSC. Unter den Trainern Röli Waldspühl, Denis Schlatter, Daniel Würsch und Christan Eyer lernte er das ABC des Fussballs kennen. Während eines Nachmittagstrainings mit den FCL-Spielern, anlässlich des LUKB Team of



Als 6-jähriger Knirps startete Fabian seine Fussballkarriere beim WSC.



Fabian Hasler spielt für die U17 beim FC Luzern-SC Kriens. Gleichzeitig bereitet sich der sympathische junge Mann im Gymnasium für den bevorstehenden Matura-Abschluss vor und findet trotzdem noch Zeit für seine Familie, Freunde und zahlreiche Hobbys.

Foto: martin meinberger-photo

Dreams Day, schaffte es Fabian unter die Besten und wurde fortan zu einem wöchentlichen Zusatztraining jeweils am Mittwochnachmittag in Luzern aufgeboten.

Wahrscheinlich kann man diesen Moment als Sprungbrett in Richtung Leistungssport bezeichnen. Es folgte der Weg in die zweijährige Löwenschule des FCL (Fussballschule für talentierte Junioren) beim Standort Brunnen (U11 und U12) und die Footeco (Foot steht für Football, Te für Technik und Co für Koordination und Kognition) in Ibach (U13 und U14). Mit 13 Jahren wechselte Fabian vom Weggiser Sportclub zum Team U14 des FCL, das in Ibach stationiert war. Es folgte ein Jahr U15 für das Team Zugerland und ein Jahr U16 für den SC Kriens. Den bisher grössten Erfolg schaffte Fabian dann im Frühling 2020 mit dem Sprung in die U17 des FCL.

Leistungssport als Lebensschule

Eine Karriere als Profifussballer schafft salopp ausgedrückt, einer von tausend Schweizern. Die jährlichen Selektionen sind extrem, die Anforderungen hoch. Von einem Moment auf den anderen kann der grosse Traum ausgeträumt sein. Trotz der rauen Seiten oder gerade wegen, ist der steinige Weg zum

Erfolg im Sport eine Lebensschule – umgeben von Erfolg und Misserfolg, Fairness und Ungerechtigkeiten, Probleme und Vorteile, die ein Mannschaftssport mit sich bringen.

Bereits in wenigen Wochen steht die nächste Selektion an – schafft Fabian den Sprung in die U18 des FCL-SC Kriens? Der Weggiser Sportclub WSC drückt die Daumen und wünscht viel Erfolg!

Fabian, welche Position spielst du zurzeit und warum?

Im Leistungssport definiert der Trainer, welche Position die richtige für den Spieler ist. Meine Position ist das zentrale Mittelfeld.

Also ganz nach dem Motto: Spielst du gerne in dieser Position, bist du gut darin. Oder bist du gut, spielst du dort auch gerne?

Genau. Es geht auf beide Seiten. Das zentrale Mittelfeld ist meine Lieblingsposition.

Wo siehst du deine Stärken?

Zu meinen Stärken gehören die Passgenauigkeit, Spielübersicht und die Zweikampfstärke.

Siehst du Parallelen zu deinen Stärken im Alltag?

Ich habe ein gutes, logisches Denken und eine schnelle Auffassungsgabe. Vielleicht widerspiegelt sich dies in der Spielintelligenz? Im Alltag bin ich eher ruhig und zurückhaltend. Ich überlege lieber zweimal und gehe kein Risiko ein. Auch im Fussball versuche ich die bestmögliche Lösung zu finden. Ich versuche unnötige Ballverluste durch riskantes Spiel zu vermeiden.

Wie oft und wie lange trainierst du pro Woche und wie sind die Trainings aufgebaut?

Wir trainieren viermal pro Woche à je 1.5 Stunden auf der Allmend in Luzern. Darin enthalten ist ein Training im Krafraum bzw. jetzt wegen covid-19 im Freien. Dabei werden wir von zwei Koordinationstrainern unterstützt. An den Wochenenden findet meistens ein Spiel gegen eine andere U-Mannschaft statt. Jeweils am Sonntag bleibt Zeit, um alleine mit meinem Bruder auf der Thermoplan Arena zu trainieren. Gegenseitig unterstützen wir uns und versuchen Schwächen zu verbessern und Stärken auszubauen.

Wie beurteilst du das Thema Ernährung im Leistungssport?

Mir persönlich ist die Ernährung sehr wichtig und ich informiere mich darüber. Seitens des FC Luzern-SC Kriens gibt es diesbezüglich keine Vorschriften oder Schulungen. Jeder ist selber für seinen Körper verantwortlich. Gleichzeitig verlangen die Trainer aber eine Topleistung und so gehört ein bestimmtes Wissen rund um die Ernährung zwangsläufig dazu.

Welche Ziele hast du dir gesetzt?

Ich möchte weiterhin von den Trainings und Spielen in Luzern profitieren, Fortschritte machen und den nächsten Schritt in die U18 schaffen. Gleichzeitig möchte ich im nächsten Jahr 2022 die Matura erfolgreich abschliessen.

Wie stehen deine Chancen, dein sportliches Ziel zu erreichen?

Man muss das Ganze realistisch ansehen. Jedes Jahr wird extrem selektioniert, so werden 50 bis 60 % der jetzigen 28 U17-Spieler nicht weiterkommen.

Wie funktioniert die Kombination Gymnasium und FCL?

Dazu gehört eine grosse Kooperation mit dem Gymi Immensee. Ich erhalte Freistunden für die Trainings und Spiele oder zusätzliche Ferienwochen für die Trainingswochen, welche jeweils im Ausland stattfinden. Ich muss selber dafür besorgt sein den verpassten Schulstoff aufzuholen.

Du hättest einen Wunsch frei: Für welchen Verein möchtest du spielen dürfen und in welcher Position? Warum?

Für den FC Barcelona im zentralen Mittelfeld, an der Seite von Frenkie de Jong. Ich durfte als Kind mit meiner Familie im berühmten Camp Nou Stadion ein Spiel von Barcelona verfolgen, das sie mit 6:0 gewonnen hatten. Das war ein unvergessliches Erlebnis, obwohl ich drei Tore verpasst habe, um meinen Hunger zu stillen. Das Gesamtpaket Barcelona überzeugt mich einfach.

Ein kleiner Junge/kleines Mädchen träumt vom Profifussball. Welchen Tipp gibst du ihm/ihr auf den Weg? Halte an deinem Traum fest, solange du Freude am Training, am Fussballspiel als Ganzes hast. Du brauchst Ehrgeiz und musst die

Bereitschaft im Kopf haben. Du wirst viele Opfer bringen müssen, aber es lohnt sich auf jeden Fall, egal, wie weit du schlussendlich kommst. Jeden Fortschritt machst du für dich. Durchbeissen gehört dazu, aber die Freude darfst du nicht verlieren. Vergiss dabei die Schule nicht, ein guter Schulabschluss ist wichtig, denn du weisst nie, wie lange du im Team bleiben kannst.

Was verbindet dich heute mit dem WSC?

Hier war mein Anfang, mein fussballerisches Zuhause. Ich komme gerne zur Thermoplan Arena und versuche möglichst alle Spiele meines Bruders, der in der 1. Mannschaft des WSC spielt, zu sehen. Zudem spielen viele meiner Freunde für den Weggiser Sportclub.



Zielstrebig kämpft sich Fabian Hasler durch die Fussballwelt.

Foto: <http://www.mccarthy-photography.com>

Die meisten Leistungssportler müssen anfangs viel Geld in ihre sportliche Karriere investieren. Ist das im Fussball auch so?

In meinem Alter kostet vor allem die Ausrüstung Geld. Ab der Stati-

on Footeco in Ibach sind bestimmte Kleider Pflicht und müssen selber bezahlt werden. Dazu gehören Taschen, Sport- und Ausgangskleider kurz und lang. Zudem muss ich mehrmals pro Jahr neue Fussball-

schuhe haben, da diese entweder zu klein werden oder speziell auf dem Kunstrasen schnell kaputt gehen. Weiter müssen die Trainingslager mitfinanziert werden.

Hast du einen Plan B?

Wie gesagt, man muss realistisch bleiben, was den Profi-Fussball angeht. Aus diesem Grund ist der Spitzensport nicht unbedingt mein Plan A. Zurzeit bin ich an der Matura-Arbeit über das Thema mentales Training. Ich kann mir gut vorstellen ein Studium im Bereich Sportpsychologie zu machen, der mentale Bereich ist da natürlich ein wichtiger Bestandteil.



Ruhig und überlegt am Ball – im Sport wie auch im Alltag.

Foto: <http://www.mccarthy-photography.com>

Kurze Fragen, kurze Antworten

Name: Fabian Hasler

Alter: 16 Jahre

Wohnort: Weggis

Ausbildung: Zur Zeit Gymnasium Immensee, anschliessend evt. Sportpsychologie Studium

Liebingsvereine: FCL, Barcelona, Chelsea

Hobbies nebst dem Fussball: Wakeboard, Ski fahren, schwimmen

Welchen Traum würdest du dir gerne erfüllen? Eine längere Reise/Weltreise inkl. Afrika

Hast du ein Lebensmotto? I can. And I will. End of story.

Was macht dich traurig? Wenn es meiner Familie und Freunden nicht gut geht.

Was macht dich glücklich? Zeit auf dem Fussballplatz zu verbringen.

Liebingsessen? Fajitas

Liebingsmusik? Französische Musik

Welche drei Gegenstände nimmst du auf die berühmte einsame Insel mit? Fussball, Handy, Boot

Aufgefallen



Doppelter Regenbogen

Am 14. Mai, 10 Minuten nach 20.00 Uhr schien die Abendsonne kurz auf Weggis und Umgebung, und plötzlich erstrahlte ein doppelter Regenbogen für kurze Zeit am Himmel. Es war ein toller Augenblick!

Tibor Göröcs, Weggis



www.bucherdruck.ch



DIGITALDRUCK

Qualität auch beim Druck von kleinen Mengen wie Visitenkarten, Briefbögen, Broschüren, Flyern, Mailings, Diplomarbeiten und Karten.

Wochen-Zeitung
bucher III druckmedien ag

VITZNAU / WEGGIS

I VERLAG | GESTALTUNG | DRUCK